

SchattenLäufer's REPORT

1. April 2019



Die Thüringer Lokalpresse, einschlägige Internetportale und eifrige Lobbyisten rechnen Anfang des vergangenen Monats schon einmal hoch, wann die halbe Million beim GutsMuths Rennsteiglauf geknackt sein würde und kamen bei ihren Recherchen auf den Jahrgang 2021:

www.runnersworld.de/marathon:

Rennsteiglauf Schmiedefeld 2019

Auf dem Weg zu einer halben Million Teilnehmer

Seit 1973 gingen beim Rennsteiglauf in Schmiedefeld bereits tausende Läufer an den Start. 2019 wird der 475.000. Teilnehmer begrüßt werden.

Schon jetzt steht fest, dass die Veranstalter am 18. Mai den 475.000. Teilnehmer seit der Premiere 1973 begrüßen werden dürfen. Damals hatten vier Studenten aus Jena den Lauf ins Leben gerufen. Inzwischen hat sich das Rennen zum größten Crosslauf Europas entwickelt. Mit dem 500.000. Teilnehmer wird nach Aussage von Jürgen Lange aller Voraussicht nach zur 49. Auflage im Jahre 2021 gerechnet.

Soweit, so gut - ja sogar sehr gut, wenn man sich die Trends in der Branche vor Augen führt, bei denen Marathonläufe längst nicht mehr die zwingend erste Wahl darstellen. Vielerorts rückläufige Teilnehmerzahlen lassen den Schluss zu, dass eher kürzere Distanzen in der Gunst des Läufervolkes vorn liegen. Einiges spricht dafür, dass sich auch in naher Zukunft an dieser augenscheinlichen Entwicklung nichts Grundlegendes ändern wird. Doch, SchattenLäufer bleibt wachsam: zahlenmäßig relativ stabile Startlisten machen genügsam und versperren nicht selten den Blick auf Tendenzen, die schnell auch einmal das heile Bild einer erfolgreichen Veranstaltung trüben könnten. Die *SchattenLäufer* in ihrer 2. Runde (siehe auch: „SchattenLäufer 2.0“, HAHN Media + Drück GmbH, 2018) legen da schon einmal den Finger in die vermeintliche Wunde und haben dabei den „Halben“ (Rennsteiglauf Halbmarathon) im Visier, der schon bald zum neuen Erscheinungsbild des Rennsteiglaufes mutieren könnte, denn bereits jetzt macht er rund die Hälfte des Gesamtteilnehmerfeldes der Läufer, Walker und Wanderer aus. Ein weiteres Wachstum wird nur noch durch eine Limitierung auf bis zu 7.500 Teilnehmer verhindert. So musste das Anmeldeportal für diesen Wettbewerb in diesem Jahr bereits am 10.03.2019 geschlossen werden, obwohl der ambitionierte Halbmarathon entsprechend der Ausschreibung noch bis zum 21.04.2019 genügend Raum und Zeit gehabt hätte, seinen Vorbereitungsprozess zu optimieren. So konnte der geeignete Statistiker jedes Jahr auf´s Neue registrieren, dass dieser Zeitpunkt, Schritt für Schritt, immer mehr an den Gabentisch zum Weihnachtsfest heranrückte und dabei auf den übrigen (traditionellen) Strecken pure Stagnation, nicht selten auch leichte Rückgänge, zu beobachten waren. Allerdings, das ist auch nicht zu übersehen: die eher „Gemütlicheren“ unter den Rennsteiglern - Walker und Wanderer - konnten über die Jahre zulegen, auch wenn die „Langstreckler“ in diesem Jahr gerade einmal das Niveau von 2012 erreicht haben. Die *SchattenLäufer* hatten da schon vor ein paar Jahren eine durchaus zündende Idee, die jedoch an den Vereins- und Veranstaltungsvorderen schlichtweg nicht vorbeikam: ein „**Marathon zu zweit**“ - aus eins mach´ zwei lautete die Devise. Die Marathonstrecke bietet ausreichend Spielraum für zweimal Halbmarathon ab Neuhaus am Rennweg anstelle von keinem ab Oberhof. Dafür gab es sogar schon ein ausbaufähiges Logistikkonzept, um Läufer von „A“ nach „B“ zu transportieren, wenn diese es nicht aus eigener Kraft wünschen.

Ein handfester juristischer Streit, der am Ende nur Verlierer ausmachen konnte, war das einzige Ergebnis, das ein Um- und weiter führendes Nachdenken verhinderte. Die nachfolgenden Angaben sollen die Entwicklung der letzten acht Jahre noch einmal deutlich machen:

47. GutsMuths Rennsteiglauf am 18. Mai 2019

Jahrgang	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.
Wettbewerb	per 01.04.2012	per 01.04.2013	per 01.04.2014	per 01.04.2015	per 01.04.2016	per 01.04.2017	per 01.04.2018	per 01.04.2019
Supermarathon	2.380	1.897	1.813	1.892	1.975	1.997	1.857	1.852
Marathon	2.890	2.400	2.429	2.354	2.664	2.619	2.590	2.465
Halbmarathon	7.000	6.875	6.905	7.500	7.760	7.673	7.828	7.935
Junior Cross	306	231	272	364	300	289	235	217
Special Cross	112	85	122	119	69	102	57	79
Wanderung 17 km	783	721	692	699	734	756	698	854
Nordic Walking 17 km	607	459	471	511	613	672	728	788
Nordic Walking 35 km	266	201	198	176	178	-	-	-
Nordic Walking 42 km	-	-	-	-	-	217	247	296
Summe aller Wettbewerbe	14.348	12.869	12.902	13.615	14.293	14.325	14.240	14.486
Teilnehmerentwicklung im Vergleich zum Vorjahr		-1.579	+33	+713	+678	+32	-85	+246
		-10,3%	+0,2%	+5,5%	+5,0%	+0,2%	-0,6%	+1,7%

So wird es auch in diesem Jahr erneut enttäuschte Gesichter geben, die gern einmal einen Halbmarathon auf dem Rennsteig unter die Füße genommen hätten. Auch kann die Zusammenlegung der Teilnehmerzahlen auf der Marathondistanz (Läufer, Walker) unter www.rennsteiglauf.de/starterliste/ nicht darüber hinwegtäuschen, dass die geschönte Bilanz nicht zu Gunsten der Läufer ausfällt. Dieser Sachverhalt fällt jedoch erst auf, wenn man sich die Zahlen genauer anschaut. Das wird zwar das Gesamtergebnis der Veranstaltung nicht wesentlich beeinflussen, so doch nicht gerade für eine Entspannung der Situation zwischen Oberhof und Schmiedefeld sorgen.

Nun kann man nur darüber spekulieren, ob und wie lange die diffuse Läuferzene diesen Sachverhalt noch erträgt, ohne dass Stimmen laut werden, die die Situation kritisch hinterfragen. Aus den Reihen der Vereinsmitglieder, die Jahr ein, Jahr aus um den 1. Advent nach Bad Blankenburg ziehen und denen zumeist nur das Läuferische zu Gesicht steht, sind solche wohl nur in Ausnahmefällen zuzutrauen. Lediglich ein Marathonberliner wird sich wohl daran nicht stoßen, denn er ist permanent auf der Flucht, wenn es um die begehrten Startkarten zum Berlin-Marathon geht. Präsidium des Vereins und Geschäftsführung der GmbH werden wohl so lange, auch zukünftig, innovatives Gedankengut verdrängen und an ihrem „legendären“ Konzept einer erlebbaren beispiellosen Atmosphäre der Veranstaltung festhalten, bis auch das kaufmännische Konstrukt kippt und lange Strecken unwirtschaftlich werden. Bislang sorgt der "Halbe" immer noch dafür, dass es "sich rechnet". Erfolg fragt bekanntlich nur höchst selten nach Defiziten! Darüber hinaus sorgt neben Wintersport (Biathlon) vor allem der Rennsteiglauf für das sportliche Image der Thüringer Region, auch noch nach dem Schatten, den ein Dr. Mark Schmidt auf die mitteldeutsche Sportlandschaft geworfen hat. Noch dekoriert der geneigte Hobbyläufer den MARATHON über den Rennsteig mit Lorbeer, auch wenn er damit den RENNSTEIGLAUF als komplexes Produkt meint... Die SchattenLäufer werden jedenfalls wachsam bleiben!

